

Medienmitteilung

Datum: 4. Oktober 2013

Sperrfrist: ---

FINMA untersucht mögliche Manipulationen von Fremdwährungskursen

In Zusammenhang mit möglichen Manipulationen von Fremdwährungskursen führt die FINMA gegenwärtig Untersuchungen bei mehreren Schweizer Finanzinstituten durch. Sie koordiniert sich dabei eng mit ausländischen Behörden, da international eine Vielzahl von Banken potentiell betroffen ist. Details zu potentiell betroffenen Finanzinstituten oder laufenden Untersuchungen gibt die FINMA keine bekannt.

Kontakt

Vinzenz Mathys, Mediensprecher, Tel. +41 (0)31 327 19 77, vinzenz.mathys@finma.ch